



**Traditionsverband
Panzergrenadierbataillon 82 e. V.**

Mitteilungsblatt

50 Jahre SPz Marder



01/22



Im Dezember 2021

Liebe Kameraden, liebe Mitglieder

Es ist 50 Jahre her, dass der SPz MARDER in die Truppe kam, das Panzergrenadierbataillon 82 wurde am 10.06.71 als eines der ersten Bataillone im Heer damit ausgestattet. Von der Bahn fuhr ihn der damalige Kdr, OTL Hendrichke im Beisein des BrigKdr BG Fabian und dem stellvertretenden BtlKdr, Maj Magunia.

Im Laufe der Jahre wurden Kampfwertsteigerungen durchgeführt durch den Einbau u. a. passiver Nachtsichtgeräte, Wärmebildgeräte, Zusatzpanzerungen. Einige SPz erhielten für den Einsatz in wärmeren Ländern auch eine Raumkühlanlage sowie das Panzerabwehrwaffensystem MELTS. Weitere Kampfwertsteigerungen wurden und werden durchgeführt. In der Zwischenzeit erhielten einige PzGrenBtl den SPz PUMA, der MARDER soll jedoch bis Ende des Jahrzehnts im Dienst bleiben.

Zum Verband 2021

Auch 2021 war gekennzeichnet durch den unterschiedlichen Inzidenzverlauf und damit auch betroffen die Durchführung bzw. Nichtdurchführung unserer Veranstaltungen aufgrund Corona-bedingter Maßnahmen. Die Mitgliederversammlung mit Grünkohlessen wurde verschoben und kann hoffentlich nächstes Jahr stattfinden.

Wir haben jedoch neben 3 Vorstandssitzungen auch das Grillen – leider ohne den Besuch des Wasserwerkes – im Casino durchführen können, die Kranzniederlegung mit anschließendem Kaffeetrinken fand ebenfalls statt.

Der Weihnachtsstammtisch wurde Corona-bedingt in den Landgasthof Karze verlegt, dort gab es ein „Gänsebuffet“ satt. Dies fand bei den Teilnehmern große Zustimmung. Leider fiel auch unsere Fahrt in den Harz aus. Wir werden über Tagesfahrten und Mehrtagesfahrten in der nächsten Mitgliederversammlung sprechen.

Der Dämmerchoppen am 24.09.21 mit dem Vortrag von BrigGen a. D. Brüscke über das Kgl. Preußische InfRgt v. Borcke Nr. 21 wurde im Casino durchgeführt.

Unser Traditionsverband besteht mittlerweile 30 Jahre, auf eine Feier haben wir Corona-bedingt verzichtet.

Vorhaben 2022

Alle geplanten Vorhaben finden unter Vorbehalt der weiteren pandemischen Entwicklung statt. Im Februar werden wir die Mitgliederversammlung mit den dann durchzuführenden Vorstandswahlen und anschließendem Grünkohlessen im Casino durchführen.

Der Vorstand bleibt bis dahin ohne Änderung nach einstimmigem Beschluss im Amt.

Im Anhang ist ein gekürzter historischer Ablauf aus dem Jahr 1921 von t-online aus dem Internet beigefügt. Sehr interessant sind einige Ereignisse von vor 100 Jahren, die in heutiger Zeit ähnlich verlaufen.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten „Rutsch“ und ein gesundes Jahr 2022.

Der Vorstand

Geburtstagsliste für das Jahr 2022

zum 55. Geburtstag

Carsten Krause 23.07.
Horst Neben 27.09.
Roland Imhorst 25.12.

zum 60. Geburtstag

Wolfgang Feige 15.01.
Michael Pättsch 21.05.
Dirk Papenburg 28.06.
Andreas Völpel 23.12.

zum 65. Geburtstag

Peter Adamczewski 29.10.

zum 70. Geburtstag

Torsten Broder 02.03.
Klaus Deckert 24.06.
Ralf Scharmweber 17.09.

zum 71. Geburtstag

Meinhard Perschel 30.12.

zum 72. Geburtstag

Peter Hinderlich 19.01.
Claus Mahler 17.10.

zum 73. Geburtstag

Herbert Wetjen 26.06.

zum 74. Geburtstag

Hans-Otto Budde 06.03.
Hans-Joachim Schild 21.03.
Hans-Uve Düfer 31.08.

zum 76. Geburtstag

Hans Rudel 07.01.
Hans-Friedrich Wulkopf 09.06.
Eduard Kollé 01.08.
Peter Maaske 24.11.

zum 77. Geburtstag

Norbert Langkabel 25.07.
Erwin Gorkow 26.09.

zum 78. Geburtstag

Bodo Gebhardt 30.01.
Erwin Finkbeiner 27.02.
Arno Frotscher 17.05.
Jürgen Arndt 15.06.
Peter Krzikalla 03.09.
Peter Rusch 13.12.

zum 79. Geburtstag

Hans-Joachim Günther 12.03.
Ewald Bense 03.05.
Rainer Östlind 28.05.

zum 80. Geburtstag

Jürgen Wojciech 13.05.
Klaus Wiegner 22.05.
Udo Eberhardt 11.06.
Peter Scholz 02.12.

zum 81. Geburtstag

Johann Schmidt 15.01.
Günter Kayser 14.03.
Eberhard Görge 19.03.
Kurt Jesnitz 09.05.
Hans-Joachim Siggel 02.12.
Wilhelm Lüdde 18.12.

zum 82. Geburtstag

Hans-Heinrich Brockmann 26.05.
Dieter Vesper 28.08.
Klaus-Dieter Haffke 19.11.

zum 83. Geburtstag

Reinhard Frede 17.04.
Hans-Reinhard Riedel 20.09.

zum 84. Geburtstag

Friedrich-Wilhelm Weller 21.05
Hans-Joachim Kunz 29.08.
Enno Spark 16.10.

zum 85. Geburtstag

Günter Neelmeier 20.07.
Heinz Thiede 02.11.

zum 86. Geburtstag

Udo Conrad 22.04.
Manfred Meißner 21.05.

zum 87. Geburtstag

Uwe Adolphs 15.02.
Reinhold Fröhlich 28.10.

zum 88. Geburtstag

Hasso von Wedel 10.11.

zum 90. Geburtstag

Renate Laebe 01.07.

zum 94. Geburtstag

Alfred H e y m a n n 14.03.

zum 95. Geburtstag

Reinhard S c h u l z 20.07.

**Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern und Jubilaren
alles Gute, Zufriedenheit, Glück und Gesundheit!**

Traditionsverband Panzergrenadierbataillon 82 e. V.



Einladung zur Mitgliederversammlung am 15. Februar 2022

Am 15. Februar 2022 wird unsere Mitgliederversammlung für das Jahr 2022 in den Räumen der Casinoheimgesellschaft TKK, Bleckeder Landstr. 59, 21337 Lüneburg durchgeführt.
Beginn: 18.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Totenehrung
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Wahl eines Versammlungsleiters u. eines Stellvertreters
5. Berichte
 - 5.1. Vorsitzender
 - 5.2. Schatzmeister (Aussprache nach jedem Bericht)
 - 5.3. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
 - 7.1. Wahl eines 1. Vorsitzenden
 - 7.2. Wahl eines stellv. Vorsitzenden
 - 7.3. Wahl eines Geschäftsführers
 - 7.4. Wahl eines Schatzmeisters
 - 7.5. Wahl eines Schriftführers
 - 7.6. Wahl von 2 Rechnungsprüfern
8. Verschiedenes; Vorhaben 2022
9. Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 01.02.2022 beim Vorstand einzureichen.

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

gez. Jürgen Wojciech
1. Vorsitzender

gez. Deckert
stellvertretende Vorsitzender

was ??
wann ??
wo ??



Geplanter Veranstaltungskalender
Traditionsverband PzGrenBtl 82
für das Jahr 2022



Di 15.02. Mitgliederversammlung
Casinoheimgesellschaft TKK,
Bleckeder Landstr. 59, 21337 Lüneburg
anschließend Grünkohlessen
Beginn: 18.00 Uhr
Anmeldung: bis 31.01.22
Kosten: p.P. 10,00 €

Fr 11.03. Dämmerschoppen / Stammtisch der
Traditionsverbände im Standort Lüneburg
in den Traditionsräumen Geb. 41, TKK
Durchführung: PzGrenBtl 82
Beginn: 18.00 Uhr
Anmeldung: bis 28.02.22
bei Klaus Deckert
Kosten: p.P. 10,00 €

Do 23.06. Grillen, Ort: Casino TKK
Beginn: 17.00 Uhr
Anmeldung: bis 07.06.22
Kosten: p. P. 12,00 €



Fr 23.09. Dämmerschoppen / Stammtisch der
Traditionsverbände im Standort Lüneburg
in den Traditionsräumen Geb. 41, TKK
Durchführung: PzBtl 84
Beginn: 18.00 Uhr
Anmeldung: bis 12.09.22
bei Klaus Deckert
Kosten: p.P. 10,00 €

Sa 12.11. Kranzniederlegung mit anschl. Kaffeetafel
in den Traditionsräumen
Beginn: 15.00 Uhr
Anmeldung: bis 02.11.22

Fr 16.12. Weihnachtsstammtisch in den Traditions-
räumen WiGeb 41, TKK
Alternativ Gänseessen
Beginn: 18.00 Uhr
Anmeldung: bis 05.12.22
Kosten: p.P. 20,00

Bitte die Teilnahmekosten zu den angegebenen Terminen auf unser Konto bei der Sparkasse Lüneburg, IBAN: **DE71240501100051500973** überweisen.

Anmeldungen: bei Klaus Deckert, Tel: 04131/62052
oder einem anderem Vorstandsmitglied

Impressum:

Herausgeber:

**Traditionsverband
Panzerrenadierbataillon 82 e. V.
Postfach 2923
21319 Lüneburg**

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge
Zeichnen die Autoren verantwortlich und
Entbinden den Herausgeber von seiner
Verantwortung. Nachdruck, auch
Auszugsweise, ist nur mit Genehmigung
des Vorstandes gestattet.

1. Vorsitzender	Jürgen W o j c i e c h Im Suren Winkel 40, 21365 A d e n d o r f Tel: 04131 / 40 35 45
stellv. Vorsitzender	Klaus D e c k e r t Kleverstücke 2, 21339 L ü n e b u r g Tel: 04131 / 62052
Schatzmeister	Thomas H a n d k e Gorch-Fock-Str. 4, 21337 L ü n e b u r g
Geschäftsführer	Meinhardt Perschel Am Hundeberg 2a 21403 Wendisch Evern

Historischer Abriss

Quelle: t-online vom 13.12.2021

Denn so sah das aus im Jahr 1921:

Im Januar werden alarmierende Zahlen bekannt: Von 485.000 Berliner Kindern haben fast 30.000 Tuberkulose, 77.000 sind krank und stark unterernährt. Wenig später werden in Frankreich die ersten oralen Impfungen gegen den Erreger verabreicht. Von Beginn an gibt es jedoch starke Widerstände gegen die Impfung. Nur das Wort „Querdenker“ gab es damals noch nicht.

Im Februar kommt es bei der Aufführung von Artur Schnitzlers Theaterstück „Reigen“ zu Krawallen: 500 radikale Aktivisten sprengen die Vorführung und verprügeln die Zuschauer.

Im März kann die SPD einen wichtigen Wahlsieg erringen: Im Landtag von Mecklenburg-Schwerin ist sie nun stärkste Fraktion, der Erfolg gibt den Sozialdemokraten Rückenwind.

Im April findet die letzte Runde der Schachweltmeisterschaften in Havanna statt. der 52-jährige Deutsche Emanuel Lasker, seit 1894 ununterbrochen Champion, wird von dem 32-jährigen Kubaner Jose` Capablanca vom Brett gefegt. Nur ein millionenschweres Preisgeld – wie es der Schachweltmeister Magnus Carlsen hundert Jahre später erhält – bekommt er nicht.

Im Mai stimmen fast hundert Prozent der Salzburger Bevölkerung für einen Anschluss an Deutschland – ebenso wie kurz zuvor schon Tirol. Die alliierten Siegermächte des Ersten Weltkriegs drohen, die Finanzhilfen für das kriegsversehrte Land zu streichen. Die österreichische Regierung muss ab jetzt ständig lavieren und Politik gegen große Teile der eigenen Bevölkerung machen.

Im Juni leidet Deutschland unter einer Hitzewelle. Berlin erlebt mit 34,4 Grad Celsius die höchste Temperatur seit Jahrzehnten. Hundert Jahre später sind solche Temperaturen normal geworden; Europa schlittert immer tiefer in die globale Klimakrise.

Im Juli gelingt es einem kanadischen Forscherteam erstmals, das Bauchspeicheldrüsenhormon Insulin zu isolieren. Es ist der Startpunkt für die Behandlung von Diabetes – eine medizinische Revolution.

Im August ermorden Rechtsextremisten den Zentralabgeordneten Matthias Erzberger, der zuvor systematisch verleumdet worden ist. Nationalisten feiern den Mord frenetisch.

Reichspräsident Ebert verhängt den Ausnahmezustand und erlässt Notverordnungen zum Schutz der Republik. Bayern akzeptiert die Verordnung nicht.

Im September stürzt die Deutsche Mark wegen der Inflation an den Börsen ins Bodenlose. Für einen Dollar muss man nun 127 Mark zahlen.

Im Oktober lehnt der Völkerbund – der Vorläufer der Vereinten Nationen – eine Hilfsaktion für Sowjetrußland ab. Dort herrscht nach Dürren, Missernten und Misswirtschaft im Bürgerkrieg eine brutale Hungersnot, die 21 Millionen Menschen bedroht. Die Völkerbundstaaten sagen, die Krise sei vom kommunistischen Regime selbst verschuldet.

Im November kommt es im Münchner Hofbräuhaus zu einer blutigen Saalschlacht. Schlägertrupps der NSDAP gehen besonders brutal vor. Anschließend nennt ihr Chef Adolf Hitler sie erstmals „Sturmabteilung“ (SA).

Im Dezember bewilligt der US-Kongress 20 Millionen Dollar Hilfgeld für die sowjetische Bevölkerung. Die Hungersnot wütet trotzdem noch ein weiteres Jahr weiter, am Ende hat sie fünf Millionen Menschen dahingerafft.